



Die Besigheimer Albvereinler auf ihrer Tour.

Foto: privat

## Erlebniswanderung zu den Schönheiten des Filstales

### BESIGHEIM

Auf die Schwäbische Alb führte eine Erlebniswanderung, die der Schwäbische Albverein Besigheim organisiert hatte.

Die rund 16 Kilometer lange Wanderung begann oberhalb von Wiesensteig am Hofgut Reußenstein. Sie führte entlang des Albtraufs mit Aussichtspunkten bis weit ins Stauerland mit seinen Felsformationen. Nächstes Ziel waren die Jahrhundertsteine des Künstlers Uli Gsell. Die freistehenden, begehbaren Felsplatten aus Jurastein sollen an die Generationen des 20. Jahrhunderts mit all ihrem Leid, Elend und Erniedrigungen erinnern.

Nach einer Pause war das oberhalb

von Gruibingen gelegene Naturfreundehaus „Bossler“ das nächste Ziel. Hier wurde auch an die Flugzeug- und Hubschrauberabstürze erinnert, die der unerwartet hohe Berg bei schlechter Sicht in der Vergangenheit forderte. Danach ging's steil bergab über Kaltenwang am See in den Kurort Bad Boll.

Nächster Höhepunkt für die über 40 Wanderer war das Flanieren in den Kuranlagen der Stadt. Untermalt wurde der Nachmittag mit einem Konzert der Jugendkapelle Bad Boll. Zurück ging's dann wieder nach Kaltenwang am See, wo in einer Gaststätte die Schlusseinkunft organisiert war. Nach einer Stärkung klang der Tag mit Dank an den Wanderführer Wolfgang Steng aus. (red)